

Die den Alltag erleichtern

BETREUUNG Mandy und Björn Wiethे unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige mit kleineren Diensten. Wann die Kasse die Kosten dafür übernimmt.

VON ANKE LOSACK

ALBERSTEDT/MZ - Die 80-jährige Inge Peters (Name geändert) öffnet ihre Haustür. „Guten Morgen, sind Sie startklar?“, fragt Carola Jablonski (59). Die Mitarbeiterin der Senioren- und Alltagsbegleitung Wiethе aus Alberstedt holt die Rentnerin aus dem Mansfelder Land zu einem Arzttermin in Merseburg ab. „Machen Sie langsam“, sagt Jablonski, hilft der Seniorin die Treppe hinunter und beim Einstieg ins Auto.

Zum Beispiel durch ihr hohes Alter oder Krankheit können ältere Menschen alltägliche Pflichten wie etwa Arztbesuche oder Einkaufen nicht mehr bewältigen oder sie benötigen Hilfe im Haushalt. Immer häufiger muss sich die Familie darum kümmern, was aus diversen Gründen nicht immer möglich ist.

Unterstützung und Hilfe im Alltag bietet das Unternehmen von Mandy (35) und Björn (41) Wiethе an. Seit Oktober 2018 betreibt das Ehepaar aus Alberstedt eine Senioren- und Alltagsbegleitung. Um mehr Zeit für die eigene Familie zu haben, haben der gelernte Autoverkäufer und die ausgebildete Einzelhandelskauffrau den Schritt in die Selbstständigkeit und eine andere Branche gewagt. Mit Erfolg, wie sich nach wenigen Monaten herausstellt. 45 Kunden - diese kommen aus dem Raum Querfurt, Eisleben, Merseburg, Halle und dem Mansfelder Land - werden mittlerweile von Mitarbeitern ihres Unternehmens betreut. „Nicht gepflegt“, betont der Firmenchef, der mit einem kleinen Team von ehrenamtlichen Helfern angefangen und nun vier festangestellte Mitarbeiter hat.

„Es ist echt Wahnsinn, wie groß der Bedarf an Hilfe und Unterstützung ist“, sagt Björn Wiethе und erklärt, dass es bei ihrer Arbeit als Alltags- und Seniorenbegleiter darum geht, dass die Betroffenen so lange wie möglich in ihrem häuslichen Umfeld bleiben können, nicht ins Heim müssen und dass die pflegenden Angehörigen entlastet werden. In den vergangenen Monaten ihrer Tätigkeit mussten die Wiethes auch erfahren, dass viele nicht wissen, dass alle Pflegebedürftigen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung durch Alltagsbegleiter haben. Mit Inkrafttreten des neuen Pflegestärkungsgesetzes im Jahr 2015 sei das der Fall, erklärt der 41-Jährige und sagt weiter zur Kostenübernahme: „Da wir ein anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag sind, dürfen wir unsere Leistung bei bestehendem



Björn und Mandy Wiethе aus Alberstedt betreiben seit Oktober 2018 eine Senioren- und Alltagsbegleitung. FOTO: A. LOSACK

„Es ist echt Wahnsinn, wie groß der Bedarf an Hilfe und Unterstützung ist.“

Björn Wiethе
Firmenchef

Pflegegrad direkt mit den Pflegekassen abrechnen, so dass unseren Kunden diese Unterstützung nichts kostet.“

Jeder kann einen Alltagsbegleiter für sich engagieren - wer allerdings die Kosten über die Pflegeversicherung gedeckt haben möchte, braucht einen Pflegegrad. Nicht die Pflege steht bei der Arbeit der Alltagsbegleiter im Vordergrund, sondern die Unterstützung bei Schwierigkeiten und das Leisten von Gesellschaft. Sie übernehmen zum Beispiel hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Putzen, Bügeln oder leichte Gartenarbeit, begleiten Kunden zum Arzt oder zu Behörden oder leisten Unterhaltung durch gemeinsames Spielen, Tanzen oder Spazierengehen. „Ich habe eine



Mitarbeiterin Carola Jablonski (r.) begleitet eine Kundin zum Arzt. FOTO: K. SIELER

ältere Dame, sie ist 97“, sagt Mitarbeiterin Carola Jablonski, „sie spielt leidenschaftlich gern und mit ihr spiele ich einmal in der Woche drei Stunden lang.“

Inge Peters, mit der sie an diesem Morgen zum Arzt nach Merseburg fährt, gehöre zu ihren ersten Kunden, so die Famstädterin. Nach langer Arbeitslosigkeit hat sie im Oktober 2018 als ehrenamtliche Helferin im Betrieb bei Familie Wiethе angefangen, wurde geschult und ist seit 1. August fest eingestellt. „Darüber bin ich sehr, sehr froh. Nun bin ich vom Amt weg. Es ist wie ein Sechser im Lotto.“ Inge Peters ist sichtlich froh über die Hilfe im Alltag und schätzt die Unterstützung. Über Carola Jablonski sagt sie: „Sie richtet es

immer ein, dass ich meine Arzttermine wahrnehmen kann, ist hilfsbereit und pünktlich. Ich kann nur Gutes sagen“, so die 80-Jährige, die ihr teils undeutliches Sprechen entschuldigt: „Ich hatte vier Schlaganfälle und einen Herzinfarkt.“

„Wir lernen bei unserer Arbeit ganz viele Schicksale kennen“, so der Firmenchef. Dass durch die Hilfe der Alltagsbegleiter ein großes Stück Lebensqualität bei den Menschen erhalten bleibt, „darin besteht unsere Motivation“, fügt er an.

» Information über die Senioren- und Alltagsbegleitung Wiethе unter Tel.: 0173/366 44 33 oder Anfragen per E-Mail: bjoern.wiethе@web.de.